



**JAHRESBERICHT DER  
DEKANATSJUGEND NEUSTADT/AISCH  
2011**



## Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>Jugendarbeit 2011 – Rückblick und Zukunftsblick (Ausblick)</b>	<b>S. 2</b>
<b>B.</b>	<b>Die Zielgruppen</b>	<b>S. 2</b>
<b>C.</b>	<b>Unsere Arbeit in den Gemeinden</b>	<b>S. 3</b>
<b>D.</b>	<b>Unsere Themen und Arbeitsformen auf Dekanatsebene</b>	<b>S. 4</b>
<b>E. 1</b>	<b>Jugendarbeit und Schule</b>	<b>S. 5</b>
<b>E. 2</b>	<b>Das Netzwerk der Evang. Jugend</b>	<b>S. 6</b>
<b>F.</b>	<b>Arbeitsbereiche und Arbeitsbedingungen in der Geschäftsstelle der Evang. Jugend</b>	<b>S. 6</b>
<b>G.</b>	<b>Zukunftsgedanken, Ziele und Visionen</b>	<b>S. 7</b>

# **Jahresbericht der Evang. Jugend im Dekanat Neustadt a. d. Aisch 2011**

## **A. Jugendarbeit 2011 – Rückblick und Zukunftsblick**

Mit einem Lächeln können wir dankbar auf das vergangene Jahr zurückblicken. Unsere Ideen und Verbesserungen aus der Kammerklausur und die Rückmeldungen der Dekanatsynode konnten teilweise schon umgesetzt werden, wie z.B. das Fishlifemobil für die Konfirmandenarbeit.

Durch die Verteilung unserer Jahresprogramme über die Kirchengemeindebriefe konnten wir neben voll ausgebuchten Freizeiten auch einen wesentlich höheren Bekanntheitsgrad und Widererkennungswert feststellen. Hier sei allen beteiligten Kirchengemeinden herzlich gedankt, besonders den Gemeindehelferinnen und -helfern.

Sehr erfreulich ist unser Umzug in die bisherigen Räume der Verwaltungsstelle in der Unteren Schlossgasse, der im Februar 2012 erfolgen wird.

Diesen Platz werden wir sicher brauchen, da 2012 hoffentlich die neu dazugekommene halbe DekanatsjugendreferentInnenstelle besetzt wird.

Den Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2012 wollen wir auf einen intensiveren persönlichen Kontakt mit den Menschen in den Kirchengemeinden unseres Dekanats lenken. D.h. konkret, dass wir mit unseren Zielgruppen und den ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen verstärkt Projekte, Veranstaltungen, etc. in den Kirchengemeinden durchführen möchten, um eine bessere Vernetzung herzustellen und nachhaltige Arbeitsallianzen zu schaffen!

## **B. Die Zielgruppen**

Durch unser breit angelegtes Werbekonzept 2011 konnten wir eine frühzeitige Vollauslastung aller Freizeiten erreichen. Dass wir aus diesem Grund vielen potentiellen TeilnehmerInnen absagen mussten ist ein Wermutstropfen, der uns nicht geschmeckt hat. Dem gegenüber stehen aber eine hohe Planungssicherheit, eine große Motivation unserer MitarbeiterInnen und eine Steigerung der Qualität unserer Freizeiten. Dies zeigen auch die Rückmeldebögen der Teilnehmer. Hiermit sind wir sehr zufrieden und wollen aber trotzdem nicht nachlassen unsere Angebote weiter zu entwickeln und auch Überholtes beenden, um Kapazitäten für Neues zu schaffen.

Verstärkt wollen wir auch Kontakt zu den KonfirmandInnen des Dekanats herstellen. Sie sind relativ leicht zu erreichen und offen für unsere Angebote.

Auch die Zusammenarbeit mit der Neustädter Tafel wollen wir weiter pflegen,

um auch Kindern sozial schwacher Familien, Zugang zu unseren Angeboten zu ermöglichen.

An dieser Stelle wieder herzlichen Dank für die Unterstützung und unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Finanzierung durch Diakonie, Landkreis, Kirchengemeinden und den Onlineprinters Neustadt/ Aisch (Druckerei Meyer).

### **C. Unsere Arbeit in den Gemeinden**

Wie vielfältig die Kinder- und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden ist, zeigte sich sehr anschaulich auf der Dekanatssynode in Emskirchen. Die anwesenden KirchenvorsteherInnen und PfarrerInnen füllten 6 Pinnwände mit Veranstaltungen, Projekten, Gruppen und Kreisen, die in ihren je eigenen Kirchengemeinden existieren. Es war nicht zu übersehen, dass viele von der großen Zahl an Angeboten überrascht waren. Hier eine kleine Aufzählung: Kindermusical, Jugendbibelkreis, Jugendband, Kinderfrühstück, Jugendposaunenchor und vieles mehr. Dies zeigt: Wir brauchen uns nicht verstecken, sondern können unser Licht leuchten lassen und Liebe aus dem Glauben heraus an unsere Mitmenschen weitergeben. Herzlichen Dank auch an die vielen, der Evang. Jugend zugehörigen Verbände, wie ELJ, CVJM, EC, VCP. Ihr leistet wichtige und wertvolle Arbeit!

Uns auf den Erfolgen auszuruhen, ist gefährlich und kann schnell zu Ermüdungserscheinungen bei Mitarbeitenden und TeilnehmerInnen führen. Deshalb halten wir es für wichtig, diese Vielzahl an Angeboten weiter zu entwickeln, sie z.B. den zeitlichen Rahmenbedingungen unserer MitarbeiterInnen und dem Freizeitverhalten unserer Zielgruppen anzupassen, um weiterhin attraktiv zu sein.

FSJ-Kräfte und ehrenamtliche übernehmen die unterschiedlichsten Aufgaben in der Geschäftsstelle und arbeiten aktiv bei Veranstaltungen, Freizeiten und Mitarbeiterfortbildungen mit. Weiter unterstützen sie die Fishlifefreizeit durch Planung, Mitfahrt und Programmpunktübernahme und führen mit dem „Jungscharmobil“ und „Fishlifemobil“ verschiedene Aktionen in Kirchengemeinden durch. So sind wir an dieser Stelle in der Lage, einerseits unserem Auftrag nachzukommen, die Kinder und Jugendlichen im Dekanat mit der Botschaft Jesu Christi zu erreichen, andererseits können wir die FSJ-Kräfte in einem sonst nicht möglichen Umfang an die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen heranführen und so immer wieder Jugendliche für eine berufliche Laufbahn in der Kinder- und Jugendarbeit gewinnen.

Der anhaltend gute Zuspruch zu unserem Seminarangebot „Mitarbeitergrundkurs im Bausteinsystem“ versetzt uns in die Lage, ein großes

Potential an qualifizierten und hochmotivierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu haben. Wir stehen gemeinsam mit den Kirchengemeinden in der Pflicht, den vielen neu gewonnen MitarbeiterInnen mit ihren reichen Gaben und Fähigkeiten Raum zur eigenen Tätigkeit in der aktiven Arbeit vor Ort zu geben.

#### **D. Unsere Themen und Arbeitsformen auf der DekanatsEbene**

Unsere Jugendgottesdienste Music & Message waren in der Vorplanung schnell ausgebucht und so konnten wir die Kirchengemeinden Sugenheim, Trautskirchen, Münchsteinach, Hagenbüchach, Langenfeld, Gerhardshofen und Neustadt besuchen.

Gut angenommen wird die thematische Vorbereitung mit einem ehrenamtlichen Team aus den Kirchengemeinden und einem unserer Dekanatsjugendreferenten. So entstehen bunte und geistreiche Jugendgottesdienste, die Jugendliche ansprechen. In unserem Dekanat haben wir das große Glück, auf eine Vielzahl von Bands zurückgreifen zu können, die sich gerne auch in Ihre Kirchengemeinde einladen lassen. Sie finden diese auf unserer Homepage ([www.ev-jugend-neustadt.de](http://www.ev-jugend-neustadt.de)).

Zudem begleitet unser FSJ'ler Sebastian Burger die neugegründete Band in Diespeck.

Mit dem M&M im Dezember konnten wir uns spontan an der Gedenkveranstaltung vom „Bündnis gegen Rechtsextremismus“ beteiligen. Die vielen Besucher begannen mit dem Gedenken im Gottesdienst und setzten ein öffentliches Zeichen mit einem anschließenden Lichterzug zum Marktplatz.

Die Besucherzahlen der M&M Gottesdienste sind nach wie vor erfreulich. Im Schnitt besuchen zwischen 50 und 120 Personen unseren Gottesdienst. Dass auch viele Erwachsene unsere Angebote schätzen, freut uns. Dennoch müssen wir darauf achten, unsere Zielgruppe der 12-27 jährigen nicht aus den Augen zu verlieren. Um auch weiterhin bei der Planung und Durchführung unserer Gottesdienste ihre Bedürfnisse im Blick zu behalten, ist der oben beschriebene Weg, die Vorbereitung gemeinsam mit Mitarbeitenden aus den jeweiligen Kirchengemeinden zu gestalten, ein probates Mittel.

Dankbar und stolz können wir auf einen festen Stamm von rund 100 Mitarbeitern sein, die sich über das Jahr verteilt an vielen Freizeiten, Gottesdiensten, Aktionen und Veranstaltungen beteiligen. Sie leisten einen Großteil unserer Arbeit. Herzlichen Dank an euch alle!

Wieder ein großes Highlight war die dekanatsweite KonfirmandInnenfreizeit „Fishlifefreizeit IV.“ vom 08.-10. Juli auf dem Gelände des Jugendhauses

Neukirchen bei Coburg. Unter dem Motto „Entdeck was in dir steckt“ hatte jede teilnehmende Kirchengemeinde ihr persönliches kleines Zeltdorf, mit Essenszelt und Feuerstelle. Gemeinschaftlich wurden neben großen Fliesenkreuzen, gemeinsamen Bibelarbeiten und Workshops auch ein abendfüllendes „Wetten dass...“ vorbereitet und durchgeführt. Außerdem wurde ein großer Abschlussgottesdienst gestaltet und gefeiert. Von 06.-08. Juli 2012 findet wieder eine Fishlife-Freizeit statt und ihre Kirchengemeinde ist herzlich eingeladen, wieder oder erstmalig mit dabei zu sein.

Leider entfiel die Mitarbeiterfreizeit 2011 mangels Teilnehmer. Deshalb laden wir alle CVJM, ELJ, VCP und Dekanatsjugendmitarbeiter zu unserer Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer herzlich ein.

Ziemlich süß ging es auf dem Mitarbeiterdank am Sonntag vor den Sommerferien zu. Rund 50 Mitarbeiter verabschiedeten unsere FSJ'lerinnen Damaris Streckfuß und Fanziska Hammer und genossen die ausgelassene Stimmung. Vielen Dank für euren Einsatz.

### **E.1 Jugendarbeit und Schule**

Die Trägerschaft der offenen Ganztagsbetreuung wurde vom Dekanatsausschuss übernommen und somit verselbstständigt. Frau Christine Kestler übernahm 2011 die Leitung der Ganztagsbetreuung als zuständige Pädagogin. Die Anleitung der FSJ-Kraft in der offenen Ganztagsbetreuung, die am Vormittag und in den Ferien für die Dekanatsjugend arbeitet, bleibt Aufgabe der Hauptamtlichen in der Geschäftsstelle. Damit bleibt die Arbeit in der Schule auch nach der Änderung der sonstigen Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche mit der Dekanatsjugend verbunden und kann nachhaltig genutzt werden.

Die punktuelle Zusammenarbeit mit der „Mittelschule am Turm“ konnten wir fortführen. Wir schulten zwei Klassen im Rahmen eines von uns geplanten Projekttag in Teamfähigkeit. Momentan laufen Überlegungen, gemeinsam auf Einkehrtage zu fahren.

Das Projekt „Praxis-Seminar“ am Friedrich-Alexander-Gymnasium in Zusammenarbeit mit Pfrin. Claudia Flierl-Simon wurde mit einem Einkehrwochenende im Jugendübernachtungshaus Markt Bibart abgeschlossen. Vielleicht gibt es im Schuljahr 2012/2013 wieder eine Kooperation.

Gemeinsame Projekte mit der Schule halten wir für sehr wichtig, um den Sozialraum Schule als einen Lebensmittelpunkt für Kinder und Jugendliche nicht aus den Augen zu verlieren und um auch hier unser christliches Profil zu zeigen.

Uns wird immer deutlicher, dass junge Menschen in ihrer Entwicklung uns als freien, selbstbestimmten Jugendverband brauchen, um sich selbst zu verwirklichen, sich fortzubilden und mit Freude zu lernen.

## **E.2 Das Netzwerk der Evang. Jugend**

Die evangelische Dekanatsjugend kooperierte bei 3 Freizeiten und 5 Fortbildungen mit Nachbardekanaten, der kath. Jugend und dem Kreisjugendring Neustadt/Aisch. Hierdurch wurden z.B. Defizite aufgefangen, neue Freizeitideen gewonnen und so manche Maßnahmen erst durchführbar. Ehrenamtliche und Hauptamtliche profitieren von dieser Zusammenarbeit.

Die Kooperation mit dem Kreisjugendring und die Mitarbeit in den Arbeitskreisen sind uns sehr wichtig, um ein Sprachrohr für die junge Generation zu sein. Momentan ist die Evang. Dekanatsjugend mit 2 Mitgliedern in der Vorstandschaft des Kreisjugendringes vertreten.

Weiter sind wir mit einem Vorstandsmitglied bei der EJ Mittelfranken vertreten. Sie fungiert als Bindeglied auf Bezirksebene und beteiligt sich finanziell an verschiedensten Maßnahmen.

Wichtig ist für uns weiterhin die ökumenische Zusammenarbeit auf Landkreisebene. Hier finden regelmäßige Treffen mit den Hauptberuflichen in den Evang. Dekanaten und dem BDKJ statt.

## **F. Arbeitsbereiche und Arbeitsbedingungen in der Geschäftsstelle der Evang. Jugend**

Alle GeschäftsstellenmitarbeiterInnen freuen sich auf den bevorstehenden Umzug in größere Räumlichkeiten. Hierdurch wird sich die Arbeitsatmosphäre sicher entspannen, da nicht mehr 3 Personen auf engstem Raum arbeiten müssen.

Allen MitarbeiterInnen bereitet es große Freude, hier im Dekanat Neustadt/Aisch in der Jugendarbeit mitarbeiten zu können.

Wir sind uns der teilweise schmerzlichen Einschnitte bewusst, die die Landesstellenplanung in manchen Kirchengemeinden zur Folge hatte - wir sind gleichzeitig aber glücklich, dass sich mit der neuen halben DekanatsjugendreferentInnenstelle neu geschaffene und neu zu schaffende Arbeitsfelder noch besser abdecken lassen.

Unsere Bibliothek und das Materiallager halten wir auf aktuellem Stand, denn sie bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, die zur Nutzung einladen. Diese können auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Leider wird diese Möglichkeit von den Verbänden und Kirchengemeinden noch zu selten genutzt.

## **G. Zukunftsgedanken, Ziele und Visionen**

Erste Früchte der besseren Vernetzung und Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden, Verbänden und Jugendgruppen konnten wir zum Jahresende hin schon ernten. Sei es beim Fishlifemobil, der Dekanatssynode oder beim Mitarbeiter-Dank.

Persönliche Begegnungen und das Interesse an der Situation und den Tätigkeitsfeldern der Anderen bereichern unsere Arbeit und bringen neue Ideen.

Dies wollen wir 2012 weiter vorantreiben! Deshalb freuen wir uns auf jede persönliche Begegnung mit Ihnen.

Wir hoffen auch im kommenden Jahr auf ein kreatives, geistreiches, konstruktives und fruchtbares Arbeiten mit der Dekanatsjugendkammer und allen anderen Ehrenamtlichen in den Verbänden und Kirchengemeinden.

Und wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Dekanatsausschuss, dem Dekan, stellv. Dekan, der Verwaltungsstelle und natürlich allen MitarbeiterInnen. Wir wollen unsere Arbeit aber auch immer kritisch betrachten, deshalb freuen wir uns über offene, faire, positive Kritik und viele neue Anregungen.

Diakon Gerd Bayer, Geschäftsführender Dekanatsjugendreferent

Diakon Roland Lehner, Dekanatsjugendreferent

Pfr. Rainer Schmidt, Dekanatsjugendpfarrer

Geschäftsstelle Dekanatsjugend Neustadt/ Aisch  
Am Schlossgraben 1  
91413 Neustadt a. d. Aisch

Telefon 09161-874081

Telefax 09161-874084

Email [info@ev-jugend-neustadt.de](mailto:info@ev-jugend-neustadt.de)  
[www.ev-jugend-neustadt.de](http://www.ev-jugend-neustadt.de)